

Kundenprofil



Land: Deutschland
Branche: Maschinen- und Anlagenbau
Mitarbeiter: 150
Anzahl der PCs: 70

Unternehmen

Die M&C TechGroup Germany GmbH zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Komponenten für die Gasanalysetechnik. Zu den Schwerpunkten des Sortiments zählen die Bereiche Messgasentnahme und -aufbereitung sowie die Sauerstoffanalyse.

Software und Services

- Microsoft Windows Essential Business Server 2008 Premium Edition

Partner

Stüer Software & Consulting GmbH

Microsoft Windows Essential Business Server 2008: Konsolidierung

Virtualisierung wie in einem großen Unternehmen: Paketlösung ermöglicht perfekte Serverauslastung und hohe Sicherheit

„Dank des Wechsels auf Windows Essential Business Server 2008 und der Virtualisierung hält unsere IT nun Schritt mit der starken Expansion unseres Unternehmens.“

Florian Trappmann, Leiter IT, M&C TechGroup Germany GmbH

Die M&C TechGroup Germany GmbH hat sich spezialisiert auf Komponenten für die Gasanalysetechnik. Die Produkte des Unternehmens kommen überall dort zum Einsatz, wo gesichert sein muss, dass bestimmte Gaskonzentrationen nicht überschritten werden, etwa die Konzentration von Kohlenmonoxid in Kohlebunkern oder in Rohrleitungen. Das soll helfen, Brände zu verhindern.

In den vergangenen Jahren verzeichnete M&C eine stetig steigende Nachfrage. Daher eröffnete das im rheinischen Ratingen ansässige Unternehmen weitere Niederlassungen im Ausland, beispielsweise in Frankreich, China und den USA.

Anforderungen

Noch bis Mitte 2009 diente Microsoft Small Business Server 2003 als Plattform für die komplette IT der M&C TechGroup. Die rasche Internationalisierung des Geschäfts veränderte jedoch die Rahmenbedingungen. Aufgrund der zahlreichen neuen Mitarbeiter war die auf 75 Nutzer begrenzte Lösung nicht mehr passend.

„Wir wollten vor allem unsere IT-Architektur verbessern“, erklärt IT-Leiter Florian Trapp-

mann, „besonders im Hinblick auf die Ausfallsicherheit.“ Geplant war daher, Komponenten wie Datenbank- oder Exchange Server auf mehrere physische Server zu verteilen. Wichtige Anwendungen wie ein neu eingeführtes ERP-System sollten den Auslandsgesellschaften außerdem von zentraler Stelle aus über lokale Terminalserver zur Verfügung gestellt werden. Beibehalten wollte Trappmann die zentrale Administration aller Server über eine Konsole – wie von Small Business Server gewohnt.

Lösung

Zusammen mit dem Microsoft-Partner Stüer Software & Consulting definierte Trappmann die Anforderungen. Die Entscheidung war eindeutig: „Als einziges Produkt erfüllte Microsoft Windows Essential Business Server 2008 sämtliche Punkte, die uns wichtig waren“, berichtet er.

Windows Essential Business Server umfasst zahlreiche Microsoft-Produkttechnologien, die vor allem für mittelständische Unternehmen interessant sind. Neben Microsoft Windows Server 2008 und Microsoft System Center Essentials 2007 gehören dazu

Weitere Informationen

Referenzkunde

M&C TechGroup Germany GmbH
Rehhecke 79
40885 Ratingen
Tel.: 02102 935-0
Fax: 02102 935111
E-Mail: info@mc-techgroup.com
www.mc-techgroup.com

Microsoft-Partner

Stüer Software & Consulting GmbH
Fröhliche Morgensonne 3
44867 Bochum
Tel.: 02327 9315-0
Fax: 02327 931515
E-Mail: stuer@stuer.de
www.stuer.de



Partner

Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
E-Mail: btob@microsoft.com

*0,14 Euro/Min., deutschlandweit;
Mobilfunkgebühren können abweichen

Microsoft Exchange Server 2007 und Microsoft Forefront Security. Damit arbeitet die Lösung als Verwaltungs-, Nachrichten- und Sicherheitsserver. Die Premium Edition, die M&C wählte, enthält neben den drei standardmäßigen Exemplaren von Windows Server 2008 einen weiteren Windows Server 2008, der als Datenbankserver für Microsoft SQL Server 2008 dient.

Schritt für Schritt erfolgte ab Mai 2009 die Einführung. „Alle Server wurden unter Einsatz von Windows Server 2008 Hyper-V virtualisiert“, erzählt Trappmann. Weiterer Teil der Installation sind jeweils eigene, ebenfalls virtualisierte Terminalserver für jede Auslandsniederlassung. „Über sie haben die Nutzer der einzelnen Standorte Zugriff auf die zentrale ERP-Anwendung“, sagt er. Forefront Security regelt dabei, welche Inhalte und Funktionen die Mitarbeiter der Niederlassungen verwenden dürfen.

IT-Partner Stüer Software & Consulting hat den Umstieg begleitet – von der Planung und Inbetriebnahme der Server bis zur Anbindung der ausländischen Tochtergesellschaften. „Während der Umsetzung gab es nahezu keine Ausfallzeit“, erzählt der IT-Leiter. „Das ist bemerkenswert für solch ein großes Projekt.“

Nutzen

Mit dem Umstieg auf Windows Essential Business Server erhält M&C TechGroup ein solides IT-Fundament für bis zu 300 Anwender. Das reicht gut für das auf 150 Mitarbeiter gewachsene Unternehmen, zuzüglich einer großzügigen Reserve für künftiges Wachstum. „Dank des Wechsels auf Essential Business Server hält unsere IT nun Schritt mit der starken Expansion unseres Unternehmens“, bestätigt Trappmann.

Im Gegensatz zur vorhergehenden Lösung laufen sämtliche Serverfunktionen nun nicht mehr auf einer Maschine, sondern arbeiten jeweils als eigenständige Installationen. Das erhöht die Ausfallsicherheit ebenso wie der zweite Domain-Controller, der bei einem Ausfall den Betrieb übernimmt. „Die von Stüer Software & Consulting konzipierte Ausfallsicherheit hat sich bereits in der Einführungsphase bewährt“, berichtet der IT-Leiter.

Vorteile, die angesichts einer auf 13 virtuelle Server angewachsenen IT umso stärker ins Gewicht fallen. „Dank der Virtualisierung lassen sich die Server zudem problemlos auf die vier physischen Server verteilen“, sagt Trappmann, „ohne dass wir zusätzlich neue Hardware beschaffen müssen.“

Jede Auslandsniederlassung erhielt einen eigenen Terminalserver. Das ermöglicht es, mittels landesspezifischer Oberflächen auf die unterschiedlichen Sprachen, Zeichensätze und Zeitzonen der Länder einzugehen. Gleichzeitig betreibt M&C TechGroup die ERP-Lösung zentral in der Unternehmenszentrale in Ratingen.

Der von Small Business Server gewohnte Vorteil einer zentralisierten, gut überschaubaren Administration bleibt erhalten. „Unter anderen Umständen wäre für das Verwalten einer Lösung dieser Größenordnung eine ganze IT-Abteilung erforderlich“, erklärt Ralf Stüer, Geschäftsführer von Stüer Software & Consulting. „Dank der zentralen Konsole genügt bei Windows Essential Business Server ein Experte.“

Das Fazit von Trappmann ist eindeutig: „Der Einsatz von Windows Essential Business Server, kombiniert mit der Virtualisierungsstrategie, wirkt sich positiv auf den gesamten IT-Betrieb aus.“